

Onlineausgabe

3/2013



Netzblick — was Ärzte verbindet

LPNRW-Mitgliederzeitung

Gelungene Veranstaltung in Herne: 11. Kongress am 09.11.2013



Diskussionsrunde:

Foto: D. Sauerborn

v. li. n. re: T. Müller (KVWL), Dr. G. Greve (KBS), K. Menn (BARMER GEK),
F. Westerhaus (LPNRW), B. Fischer (VFA), M. Klein-Schmeink (MdB),
Dr. P. Ramme (LPNRW/Moderation)

✍️ ...mehr dazu im Innenteil

Inhaltsverzeichnis:

- S. 2: Vorwort Frank Westerhaus
- S. 3-5: „Chancen einer landesweiten Zusammenarbeit von Ärztenetzen“
- S. 6-7: Impressionen 11. Kongress in Herne
- S. 8: Einladung Zielfindungstag /Netzwerktreffen NRW in Düsseldorf
- S. 9: Termine / Vorschau nächste Ausgabe

11. Kongress in Herne – und wie geht's weiter?

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nicht ohne Stolz dürfen wir auf einen lang vorbereiteten Veranstaltungstag, den 11. LPNRW-Kongress am 09. November in Herne in Kooperation mit GV-West zurückblicken. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben diesen Kongress vorzubereiten. Unser besonderer Dank auch an die Mitwirkenden im Foyer, die für eine sehr einfallsreiche Ausstellung sorgten und das über den gesamten Tag! Man spürt die Mühe, die dahinter steckt.

Zum Thema „**Zukunftsmodell Ärztenetze!**“ reisten Netzrepräsentanten von nah und sehr fern an. Allgemeines Fazit der Teilnehmer/-innen: „Wir kommen wieder! Das lohnt sich wirklich, tolle Veranstaltung, interessante Vorstellung von Projekten!“ oder „Gute Organisation, gelungene Auswahl von Referenten, super Moderation“ bis hin zu „Der Knoten scheint geplatzt, eine ungewöhnlich angenehme und persönliche Atmosphäre unter den Besuchern, die sich über den gesamte Veranstaltung ausbreitete“. Viele positive Rückmeldungen erhielten wir auch für Inhalt und Organisation der Seminare.

Aber, es ist nicht unser Verdienst! Es ist der Verdienst der Netzaktiven im gesamten Gesundheitsbereich, die an der Netzarbeit festhalten, sie aufbauen und verbessern wollen. Kongresse in diesem Rahmen sind wichtig für unsere Netzarbeit, die Wahrnehmung des Verbandes ist hierbei

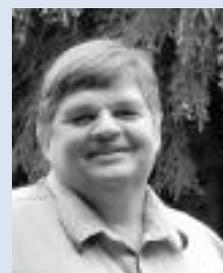
entscheidend. Wir dürfen aktuell von angenehmen „Nachwehen“ in Form von spannenden politischen Folgeterminen von an unserer Arbeit interessierten Referenten berichten, die für Januar 2014 anberaumt sind. Wir sind gespannt!

Unser Wunsch ist es nun, am 11. Kongress anzuknüpfen, ihn nicht einfach verpuffen zu lassen. Aus diesem Grunde stellen wir die Beiträge der Referenten im Hauptprogramm nicht nur, wie gewohnt, als Aufzeichnung im Netz unter www.lpnrw.de zur Verfügung, sondern laden Sie hiermit als Netzrepräsentant/-in ein, am **Zielfindungstag am 18.01.2014 in Düsseldorf**, teilzunehmen. Dieser Tag soll uns gemeinsam Gelegenheit bieten Ideen, Projekte, Anregungen einzubringen, zu besprechen, aber auch angemessene Kritik zu äußern, um uns gleichzeitig näher kennenzulernen.

Bitte entnehmen Sie dem „Netzblick“ die Einladung/Anmeldung zum Zielfindungstag, ob als Vertreter der Mitgliedsnetze, ehemalige oder auch interessierte Netze. Wir freuen uns auf Sie!

In diesem Sinne verbleibe ich im Namen des Gesamtvorstands mit den Wünschen für besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Übergang in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014

Ihr Frank Westerhaus



.....

Chancen einer landesweiten Zusammenarbeit von Ärztenetzen!

Kongressvortrag des Vorsitzenden (als Videobeitrag unter www.lpnrw.de)

Meine Damen und Herren!

Lassen sie mich zuerst allen Referentinnen und Referenten des heutigen Tages danken, den bisherigen wie denen die noch kommen werden.

Nach dem was wir bisher gehört haben, befürworten alle beteiligten Gruppen im Gesundheitswesen die Ziele der Ärztenetze.

Das war nicht immer so.

Den meisten ärztlichen Kolleginnen und Kollegen wird es ähnlich wie mir ergangen sein - 6 Jahre Studium, 4-6 Jahre Facharztausbildung - In vielen Fällen danach Tätigkeit als Facharzt in verantwortlicher Stellung.

Teamwork auf allen Ebenen, große Verantwortung, weitreichende Handlungskompetenz und der Patient im Mittelpunkt des Handelns.

**... und dann kam die Niederlassung
... und plötzlich steht man allein auf weiter
Flur**

Keine interdisziplinäre Teamarbeit mehr, eingeschränkte Ressourcen in allen Bereichen. Gefühlt steht nicht mehr der Patient sondern eine unsagbare Menge von wenig sinnvoll erscheinenden Vorschriften im Mittelpunkt des Handelns.

Es entsteht im Arbeitsalltag des neu niedergelassenen Kollegen der Eindruck sich 10-15 Jahre lang auf etwas gänzlich anderes vorbereitet zu haben.

Maßgeblich sind nicht ärztliche Kunst und Wohl des Patienten.

Schnell entsteht ein Gefühl der Ohnmacht gegenüber den scheinbar allmächtigen bürokratischen Playern im Gesundheitssystem.

**Der sprichwörtliche kleine Fisch im
Haifischbecken.**

Wer es schafft dagegen anzukämpfen schafft es zumindest auf lokaler Ebene sein kleines persönliches Netzwerk zu schaffen, Kontakte und Zusammenarbeit zu organisieren Und genau hier beginnt die Geschichte der meisten Ärztenetze. Kolleginnen und Kollegen, die sich zusammentun um ihre persönlichen Netzwerke zu einem verbindlichen gemeinsamen Netz zusammenzubringen, die es satt sind alleine auf weiter Flur zu stehen.

Entsprechend der lokalen Umstände und Probleme haben Netze vor Ort sehr unterschiedliche Themenschwerpunkte.

Wenn es dann zu Verträgen mit Krankenkassen kommt - so werden mir die anwesenden Netzvertreter zustimmen - war es selbst zu den Zeiten der 1%-Anschubfinanzierung und ohne Prüfung der Verträge durch das Versicherungsaufsichtsamt oft nur sehr großen Netzen möglich solche abzuschließen.

**Heute ist die Sachlage wesentlich
komplizierter.**

Jeder, der darüber nachdenkt, versteht natürlich die Gedankengänge großer landes- oder bundesweit agierender Krankenkassen nicht zig verschiedene Verträge zum selben Thema abschließen zu wollen,- wir haben heute schon aus der Sicht der Krankenkassen gehört.

Ähnlich sieht es auf der politischen Ebene aus. Honorarpolitik, ärztliche Berufspolitik - hier findet man die politischen Ansprechpartner auf Landes- oder Bundesebene und in der Regel nicht im Umfeld lokaler Ärztenetze.

Ein gutes Beispiel dafür, das auch schlagkräftige Netze wie unsere Wittener Kollegen mit ihrer Aktion gegen die asymmetrische Honorarverteilung die Landespolitik nicht erreichen konnten, während die Zusammenarbeit mit dem Landesverband unsere Aktionen bis nach Berlin tragen konnte.

! Die konkret in diesem Kontext erzeugten **Honorarzuwächse** hätte es **ohne einen Landesverband nicht gegeben.**

! Übrigens, da hier sockelwirksame Beträge zustande kamen, von denen **alle niedergelassenen Ärzte in NRW profitieren, ist der Mitgliedsbeitrag im LPNRW quasi für alle Zeiten mehr als gegenfinanziert.**

Erfolgreiche, honorarwirksame Berufspolitik, das Erlebnis gemeinsamer Stärke in Verhandlungen mit den Krankenkassen, ein eigenes aus den Bedürfnissen der Praxen entstandenes und sich selbst verbesserndes QM-System, den aktuellen Fragestellungen angepasste Themen in unserer Akademie, regelmäßige Informationen für unsere Mitglieder durch Fax, E-Mail und Online-Zeitung, feste Kontakte in alle relevante politische Lager und nicht zuletzt der bereits 11. hochanerkannte Jahreskongress zeigen wie wichtig und richtig die Verbandsgründung war. Eigentlich gibt es keinen Grund für auch nur ein Netz in NRW nicht diesem Landesverband beizutreten!

Die Lage der einzelnen Netze vor Ort ist nicht ganz einfach. Bei vielen Kolleginnen und Kollegen ist eine gewisse Müdigkeit eingetreten, der anfängliche Optimismus vieles nun ändern zu können wurde zum Teil ausgebremst.

Aber gerade deswegen muss die Netzbewegung jetzt erst recht Gas geben.

Wir haben nicht (!) nichts erreicht, wir waren vielleicht ein wenig blauäugig in der Einschätzung, wie schnell wir weiter kommen.

● **Gemeinsam sind wir stark!**

● **Wir vom Vorstand des LPNRW haben uns fest vorgenommen unseren Landesverband voranzubringen.**

● **Folgendes steht auf der Agenda:**

- Unser Netzbüro unter der bewährten Leitung von Frau Tholen soll zum Dienstleister auch für unsere Mitgliedsnetze ausgebaut werden. Wir haben begonnen für unsere Mitgliedsnetze eigene Selektivverträge auszuarbeiten und mit Krankenkassen zu verhandeln, mit dem Ziel diese allen unseren Netzen zur Verfügung zu stellen.

- Wir beabsichtigen, die in Baden-Württemberg geschlossenen Facharztverträge nach NRW zu holen.

- Wir werden auch weiterhin die Honorarpolitik unserer Landeskv'en kritisch begleiten. Wir werden in Zukunft noch mehr für unsere Mitgliedspraxen relevante Themen aufgreifen und ggf. mit entsprechenden Aktionen, wie auch mit passenden Informationen und Serviceleistungen reagieren, ähnlich wie beim Patientenrechtstärkungsgesetz.

- Wir sind im Gegensatz zu Westfalen-Lippe noch nicht in der Vertreterversammlung der KV-Nordrhein vertreten.

- Wir wollen den Kontakt zu unseren Mitgliedsnetzen weiter verbessern. Daher laden wir alle Vorstände zu einem Zielfindungstag am 18. Januar 2014 nach Düsseldorf ein. Selbstverständlich sind auch Nichtmitgliedsnetze herzlich willkommen.

- Darüber hinaus biete ich jedem Mitgliedsnetz an, einen Vertreter des Landesvorstandes zu einer Mitgliederversammlung einzuladen. Wir kommen gerne! Ich lade auch Sie, liebe Mitglieder, jeden einzelnen von Ihnen ein, bringen sie sich in unsere Ausschüsse und bei den Vorstandssitzungen ein. Sie finden alle Termine im Internet.

Zum Schluss noch ein Wort an alle Netze, die noch nicht dabei sind, einschließlich unserer geschätzten Veranstaltungskooperationspartner. Wenn Sie ernsthaft interessiert sind, mit Ihrer Netzarbeit weiter zu kommen, treten sie bei. Wir sind eine grundlegend demokratisch aufgestellte Organisation mit einer bunten Mischung verschiedenartiger Mitgliedsnetze.

☞ Sie passen alle ohne wenn und aber dazu.
! Denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Vielen Dank!

Frank Westerhaus (1. Vorsitzender)

☞ Wussten Sie, dass auch eine **Einzelmitgliedschaft ohne Stimmrecht** beim LPNRW möglich ist? Die Unterlagen, sowohl für eine Einzelmitgliedschaft als auch für eine von uns **favorisierte Netzmitgliedschaft** finden Sie unter: www.lpnrw.de oder rufen Sie im Netzbüro an unter 02332-664266. Wir informieren Sie gern!

Esomeprazol-Actavis – magensaftresistente Tabletten

- Ab sofort in Tablettenform mit sondengängiger Pellet-Galenik
- Ab 1.1.2014 Rabattvertragspartner der IKK classic, DAK, KKH Allianz
- Ab 1.2.2014 Rabattvertragspartner der Techniker Krankenkasse



Esomeprazol-Actavis 20 mg/40 mg magensaftresistente Tabletten, Wirkstoff: Esomeprazol, Verschreibungspflichtig, Zus.: Jede magensaftresist. Tbl. enth.: 20 mg/40 mg Esomeprazol (entsprechend 21,75 mg / 43,5 mg Esomeprazolmagnesium-Dihydrat). Sonst. Bestandtl.: -20 mg/40 mg Tbl.: 5,65 mg/11,3 mg Saccharose, Pellets: Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1)-Dispersion 30%, Titänum, Triethylcitrat, Hypromellose 35%, Lärche-Stärke-Pellets, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Hydroxypropylcellulose, Glycerolmonostearat 40-55, Polysorbit 80, Tbl.kern: Mikrokrist. Cellulose, Povidon K9/32, Macrogol 6000, Crospovidon Typ A, Natriumstearatylfumarat (Ph. Eur.), Filmüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E171), Macrogol/PEG 400, Rotes Eisenoxid (E172), Gelbes Eisenoxid (E172), ANW: -20 mg Tbl: Gastroösophageale Refluxkrankh. (GERD); erosive Refluxösophagitis, Langzeitbehandl. z. Rezidivprophylaxe bei Pat. mit geheilter Ösophagitis, symptomat. Behandl. der gastroösophagealen Refluxkrankh. (GERD), Eradikation d. H. pylori in Komb. mit einer geeigneten Antibiotikabehandl. u. Heilung der H. pylori-assoziierten Ulcera duodeni, Rezidivprophylaxe d. pept. Ulcus bei Pat. mit H. pylori-assoziierten Ulcera, Pat. mit kontinuierl. Therapie mit nichtsteroid. Antiphlog. (NSAR); Heilung v. Ulcera ventriculi (durch nichtsteroid. Antiphlog. verursacht), Prophylaxe v. Ulcera ventriculi u. duodeni (durch nichtsteroid. Antiphlog. bei Risikopatienten), Zollinger-Ellison-Syndrom, Jugendl. ab 12 J: Gastroösophageale Refluxkrankh. (GERD); erosive Refluxösophagitis, Langzeitbehandl. zur Rezidivprophylaxe bei Pat. mit geheilter Ösophagitis, symptomat. Behandl. der gastroösophagealen Refluxkrankh. (GERD) in Komb. mit Antibiotika zur Behandl. von Zwölffingerdarmgeschwüren (durch H. pylori verursacht), 40 mg Tbl.: Gastroösophageale Refluxkrankh. (GERD); erosive Refluxösophagitis, Langzeitbehandl. nach b. induzierter Prophylaxe v. erneut. Blutungen v. Magen- u. Duodenalgeschwüren, Zollinger-Ellison-Syndrom, Gegenanz.: Überempfindlichkeit gg. Esomeprazol, substituierte Benzimidazole, keine gleichz. Anw. mit Nelfinavir, Schwangersch.: Nur mit Vorsicht anw., Stillz.: Nicht anw., Nebenw.: Häufig Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Verstopfung, Diarrhö, Blähungen, Übelk./Erbrechen, Gelegentl. periphere Ödeme, Schläfrigkeit, Schwindel, Parästhesie, Müdigk., Vertigo, Mundtrockenh., erhöhte Leberenzyme, Dermatitis, Pruritus, Hautausschlag, Urtikaria, Fraktur Hüfte, Handgelenk, Wirbelsäule, Selb. Leukopenie, Thrombopenie, Überempfindlichkeitsreakt., z. B. Fieber, angioneurot. Ödem u. anaphylakt. Reakt./anaphylakt. Schock, Hypomagnesiämie, Erregung, Verwirrtheitszust., Depressionen, Geschmacksveränd., Verschwommensehen, Bronchospasmus, Mundschleimhautentz., gastrointest. Candidose, Hepatitis mit u. ohne Gelbsucht, Haarausfall, Photosensibilität, Gelenk-/Muskel-/Schmerzen, Unwohlsein, vermehrt. Schwitzen, Sehr. selten: Agranulozytose, Panzytopenie, Hypomagnesiämie (evtl. mit Hypokalzämie), Aggressivität, Halluzinat., Leberversagen, Enzephalopathie b. Pat. mit vorbesteh. Lebererkrank., Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndr., toxic-epidém. Nekrolyse (TEN), Muskelschwäche, interstitiell. Nephritis, Gynkomastie, Häufigk. nicht bekannt mikroskop. Kolitis, Wechselwirkungen, Dosierung und weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation, Stand der Information: August 2013

Actavis Deutschland GmbH & Co. KG

Willy-Brandt-Allee 2 | t (089) 55 89 09 - 0 | @ ServiceCenter@Actavis.de
81829 München | f (089) 55 89 09 - 240 | www.actavis.de



Actavis

Impressionen 11. Kongress in Herne



Im Gespräch: Frau Abgeordnete Klein-Schmeink (MdB, Bündnis 90/Die Grünen) und Dr. P. Ramme (LPNRW-Vorstand und Moderator)



Blick in den Saal – Vorstellung interessanter Projekte



Lebhafte Diskussionsrunde



Seminare für die MFA's



Vorstellung interessanter Projekte: hier Referent Dr. med. W. Hübner

Mehr Fotos,
Programmdetails
und die
Originalvideo-
beiträge erhalten
beim Besuch
unserer
Homepage unter
www.lpnrw.de

● **Termin**
12. Kongress:
08.11.2014
in Herne

Einladung!
Netzwerktreffen NRW / Zielfindung
am 18.01.2014 in Düsseldorf

Sehr geehrte Repräsentanten/Repräsentantin der Netze,
sehr geehrte Netzvorstände, sehr geehrte Mitglieder,

unser Wunsch ist es gemeinsam Projekte für die kommenden Jahre zu erarbeiten,
darüber zu sprechen, Anregungen einzubringen oder auch mitzunehmen. Gleichzeitig
wird dieses Treffen eine gute Gelegenheit sein, sich außerhalb von Tagesordnungen
und Termindruck näher kennenzulernen und von Netz zu Netz darüber zu informieren
welche Projekte anstehen oder welche Sie evtl. im Blickfeld haben.

Ich möchte Sie daher sehr herzlich bitten,

am Samstag, den **18.01.2014 ab 10.00 Uhr**,
Raum: H-EG-20-28 der **KVNo, Tersteegenstr. 9**
in 40474 Düsseldorf

am Treffen teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen!

Jeder Einzelne ist mehr als herzlich willkommen! Für Rückfragen stehen wir sehr gern
zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen
für den Gesamtvorstand
Ihr Frank Westerhaus



Anmeldung per Fax bitte an: 02332-664269

- Teilnahme 18.01.2014 mit ____ Personen
 Teilnahme nicht möglich

Netz: _____

Name/Ort: _____

Bitte fühlen Sie sich eingeladen:

An jedem 2. Dienstag im ungeraden Monat bietet der LPNRW ab 19.30 Uhr mit dem Kaminesgespräch eine Plattform für Gespräche, ob Sie Mitglied sind oder nicht.

Hinweis!

Am 18. Januar findet unser Netzwerktreffen statt.

Aus diesem Grunde entfällt der übliche Termin für das Kaminesgespräch am 2. Dienstag im Monat Januar.

Weitere Termine (ab März) unter www.lpnrw.de oder per

 02332-664266



Die Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Fest und einen guten Übergang in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014!

Vorschau nächste Netzblickausgabe:

- *Bericht vom Zielfindungstag*
- *Planung 2014*
- *Termine*
- *und mehr...*

Impressum/ Redaktion:

LPNRW e.V.
Schützenstr.8,
58285 Gevelsberg
Fon: 02332 664266
Fax: 02332 664269
netzbuero@lpnrw.de
www.lpnrw.de

Online-Redaktion:
Ludger Keßel,
Frank Westerhaus,
Ute Tholen

Mediengestaltung:
Ute Tholen

Fotos:
D. Sauerborn, U. Tholen